



# pfarrblatt wattens

Seelsorgeraum Fritzens Volders Wattens

59. Jahrgang • Nr. 04 • 01. November 2011



## Eine brennende Kerze bedeutet:

Ich denke an dich.  
Meine guten Gedanken begleiten dich.  
Im Lichtschein der Kerze  
erkenntst du den Weg.

Im Lichtschein der Kerze  
werden deine Schritte sicher.  
Lass dich leiten vom Licht.  
Ich bin bei dir.

*Udo Hahn*

# VON GOTT BERUFEN



## ... im Alltag

Die Tatsache, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist, lässt außer Zweifel stehen,

dass er den Menschen in Zeit und Raum begegnet. In ihrem von „Freuden und Hoffnungen, Trauer und Angst“ geprägten Alltag fordert er sie dann immer wieder heraus. Daher erweist sich der Lebenskontext jedes Einzelnen sowie einer Gemeinschaft als **Begegnungsort**, an dem Gott sich den Menschen zuwendet und sie in seinen Dienst beruft.

„Ich bin der Gott deines Vaters... Ich habe das Elend meines Volks in Ägypten gesehen... So bin ich herabgestiegen, um es aus der Hand Ägyptens zu erretten... Nun geh, ich sende dich zum Pharao. Führe mein Volk... aus Ägypten“ (vgl. Ex 3,6-10).

## ... zur Mitarbeit in seiner Kirche

Und wie am Beispiel Mose betraut Gott jeder/m von ihm Berufenen mit einer Sendung. So sind alle

Christen aufgrund ihrer Taufe im Namen Jesu nicht nur von Gott **berufen**, sondern auch von ihm dafür **beauftragt**, am Aufbau seines Reiches mitzuarbeiten.

„Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade. Hat einer die Gabe prophetischer Rede, dann rede er in Übereinstimmung mit dem Glauben; hat einer die Gabe des Dienens, dann diene er. Wer zum Lehren berufen ist, der lehre; wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne. Wer gibt, gebe ohne Hintergedanken; wer Vorsteher ist, setze sich eifrig ein; wer Barmherzigkeit übt, der tue es freudig“ (Röm 12, 6-8).

Als solcher hat jeder Christ die Aufgabe, das Werk Christi weiterzuführen. Er ist im Sinne von Paulus Gottes Mitarbeiter und Beauftragter, d.h. „nicht ein mit einer speziellen Aufgabe Betrauter, sondern ein von Gott im Dienst Gestellter, einer, der im Auftrag Gottes eine Arbeit verrichtet“ (Ollrog, W.-H.). Durch die Erfüllung seines Auftrages nimmt jeder Christ an der Sendung Jesu teil und



arbeitet am gleichen Werk - am Gottes Werk - und am gleichen Dienst mit: **Dienst an Gott, an den Menschen und an der Kirche** als Gemeinschaft der Glaubenden.

## ... als Einzelne, aber zum Aufbau der Gemeinde

„Auch der Leib besteht nicht nur aus einem  
Glied, sondern aus vielen Gliedern. Ihr aber  
seid der Leib Christi, und jeder einzelne ist  
ein Glied an ihm“ (1 Kor 12, 14.27).

So gilt Gottes Ruf jeder Person in ihrer „Einzigartigkeit und Unvertretbarkeit“ (vgl. Jes 43, 1). Die Einzigartigkeit des von Gott Berufen-Seins gründet auch darin, dass Gott jede/n mit unterschiedlichen Fähigkeiten beschenkt. Damit wird klargestellt, dass jede/r für den Aufbau der christlichen Gemeinde wichtig bleibt. Deshalb braucht das Zusammenleben unserer Pfarrgemeinden sowie die Mitgestaltung unserer Kirche vor Ort die Verschiedenheit der Begabungen als Chance und Bereicherung und nicht als Konkurrenz.

So ermutige ich jede/n Einzelne/n aus unserer Pfarrgemeinden, aus Glaubensüberzeugung Gottes Ruf im Alltag wahrzunehmen und diesem durch konkretes Engagement in Jesu Kirche Gestalt zu geben. Das wünsche ich uns für die Zukunft unserer Kirche und erbitte für euch alle den Segen Gottes, der zu Bethlehem geboren ist. Eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Fest der Menschwerdung Gottes wünscht euch

*Euer Sylvain Mukulu Mbangi, Pfarrer*



## «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.»

Laufend wird uns via Fernsehen, Internet, Zeitungen und anderen Medien über große Katastrophen in der Welt berichtet: Große Hungersnot bedroht Millionen von Menschen im Osten von Afrika; ein großer Taifun bricht über Zentraljapan herein; der Hurrikan «Irene» zieht eine Spur der Verwüstung an der Westküste im Süden von den USA und so weiter bis hin zu Amokläufen, Unfällen, Bränden. Aufgeschreckt durch Filme, Interviews oder Bilder sind Menschen bereit zu helfen sei es durch Geld, sei es durch tatkräftiges Zupacken oder auch durch ein stilles Gebet. Und die Bereitschaft dazu ist enorm. So hören wir auch immer wieder im Radio die Meldung: ÖsterreicherInnen sind Spendenweltmeister.

Doch was steckt hinter dem Teilen und ist es ein echtes, vorbehaltloses Teilen? Der Mensch ist von Grund auf ein Gemeinschaftswesen. Und er ist prinzipiell ausgerichtet auf Harmonie, er sucht das Gefühl des Glücks, der Geborgenheit. Von diesem Hintergrund her möchte er alles unternehmen, dass alles, was diese heile Welt ins Wanken bringen könnte, ausgelöscht wird. Die dadurch hervorgerufene Solidarität bewegt den Menschen dazu, alles mögliche zu unternehmen, um einen Ausgleich zu schaffen, um einen Zustand der Harmonie

herzustellen. Und dieses solidarisch sein erzeugt in einem wieder das Gefühl des Glücks und der Dankbarkeit. Doch durchbrechen nicht zwei Gruppen von Menschen dieses scheinbar heile Weltbild? Auf der einen Seite sind es jene Menschen, die im Streben nach mehr jede Situation und jeden Menschen ausnützen, denen das Gefühl der Solidarität abhanden gekommen ist und so für viel Leid in der Welt mitverantwortlich sind. Auf der anderen Seite sind es jene Menschen, die wie Jesus auftreten und eine konsequente Solidarität verlangen, ein Teilen, das unter die Haut geht, ein Teilen, das Spuren hinterlässt, das unter Umständen auch mit persönlichem Verlust einhergeht. Jesus zeigt in den





## Möglichkeiten zum Teilen:

12./13.11.2011

Caritas-Herbst-Kirchensammlung  
RLB-Tirol  
BLZ 36000  
Kto.670.950

**Caritas  
&Du**

10./11.12.2011

Adventopfersammlung

„Bruder und Schwester in Not“

Tiroler Sparkasse

BLZ 20503

Kto.0000-033209



1. - 6. Jänner 2012

Sternsingeraktion der Kath Jungschar

Die Sternsinger kommen zu

Ihnen nach Hause!

20-C+M+B-12

sogenannten Abschiedsreden die Werke der Barmherzigkeit auf, in denen er fordert, den Hungrigen zu essen zu geben und den Durstigen zu trinken, den Nackten Kleidung zu verschaffen und die Kranken zu besuchen, den Gefangenen eine neue Chance zu geben und

den Obdachlosen, Flüchtlingen und Fremden eine Heimat und ein Dach über den Kopf. Mit diesen Worten Jesu konfrontiert müssen wir uns fragen: Bin ich bereit zu teilen, wenn ich dadurch wirklich auf meinen Lebensstandard verzichten muss, bin ich bereit, meine Haustüre zu öffnen, um einem Flüchtling ein Obdach zu geben oder bin ich bereit Kinder aus Krisenregionen oder -situationen für zumindest eine Zeit bei mir aufzunehmen, auch wenn dadurch meine Lebensgewohnheiten durcheinandergebracht werden?

Die einst kleine Bewegung Solidarnosc unter Lech Walesa hat das große Imperium Sowjetunion zum Wanken und schließlich zum Einstürzen gebracht. Geht meine Solidarität so weit, dass ich meine scheinbar heile Welt zum Einstürzen bringen lasse und dadurch zu einer größeren heilen Welt meinen Beitrag leiste, wo auch diejenigen einen Platz haben, die gerne übersehen werden oder die Jesus meint, wenn er sagt: «Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!» (Mt 25,40)?

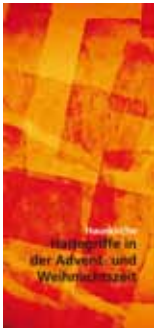
*Bruno Tauderer&Christian Muigg*

## Advent ist: sich finden lassen



Bei einem Einkauf im Supermarkt bemerkte ich ein Kind, das seine Mutter verloren hatte. Es lief weinend hin und her auf der Suche nach ihr. Dann sah ich auch die Mutter: hektisch, ihr Kind suchend, ging sie zwischen den Regalen durch. Oft verpassten sie sich nur um wenige Augenblicke. Nach viel zu langer Zeit konnte die Mutter ihr Kind in die Arme schließen.

Die kommenden Wochen sind geprägt vom Warten und auch vom Vertrauen, dass da jemand ist, der zu uns kommt, der uns sucht. Bleiben wir in Stille stehen, halten wir inne und vertrauen darauf, dass wir von Gott gesucht und gefunden werden. Was wir dazu beitragen können: **wir können in Stille verweilen und uns finden lassen!** (M.Strebitzer)



### NEU - Hauskirche 2011

Das Seelsorgeamt der Diözese Innsbruck hat ein neues Hauskircheheft erstellt. Darin finden Sie Anregungen zur Gestaltung verschiedener Feiern in der Advent- und Weihnachtszeit.

**Ab November in ihrer Pfarrkirche!**

## AUF EIN WORT...

Besinnliche Zeit ist für mich gemeinsam mit meinen Kindern Vorbereitungen für Weihnachten zu treffen wie basteln, malen, singen und dekorieren. Gemütliches Beisammensitzen mit meinen Eltern, Geschwistern und Freunden.

*Daniela Haas (Fritzens)*



Bis dato begann für Andrea und mich die „Stille Zeit“ erst am Heiligen Abend. Aber mit unserer kleinen Sophia werden wir die Adventszeit von Anfang an genießen!

*Andrea und Martin Zürcher mit Sophia (Volders)*

Ich nehme mir ganz bewusst jeden Tag „Auszeiten“ um Stille zu erfahren bzw. zur Ruhe zu kommen: beim Nachdenken über den Text des täglichen Adventmails, bei einem Spaziergang in der Natur, beim Schein der Kerzen am Adventkranz oder bei guter Musik. Das gemütliche Beisammensein mit lieben Menschen lässt mich die stille Zeit intensiver erleben.

*Inge Potocnik (Wattens)*



## Gastfamilien gesucht



Wie jedes Jahr wollen wir auch in diesem Schuljahr wieder Kinder aus der stark verstrahlten Zone von Tschernobyl zu uns auf Erholung einladen. Durch diese Aufenthalte sind die Kinder weniger anfällig für alle Arten von Krankheiten bis hin zum Krebs.

Die Kinder werden Mitte Juni zu uns kommen und bleiben bis zum 7. Juli. Es werden immer zwei Kinder in einer Familie untergebracht.

Wer bereit ist, Kinder bei sich aufzunehmen, melde sich bitte bis spätestens Anfang Dezember bei **Bruno Tauderer** im Pfarramt Volders **Tel. 0664/9659164**.

Weitere Infos findet Ihr auch auf der homepage [www.tschernobylaktion-tirol.jimdo.com](http://www.tschernobylaktion-tirol.jimdo.com). Ein Monat kann ein Leben verändern! Sei auch Du dabei!

Bruno Tauderer,  
Leiter der Kinderferienerholung

## Gottesdienste im Seelsorgeraum

### Pfarre Fritzens

Montag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

### Pfarre Volders

Dienstag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad	09:00 (außer Feiertag)
Karlskirche	10:30 und 18:30

### Pfarre Wattens

Dienstag Laurentiuskirche	08:00
Mittwoch Marienkirche	19:00
Freitag - Seniorenheim	16:00
1. Freitag/Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche	09:00
Marienkirche	09:30 und 19:30
Seniorenheim	10:15



Liebe Mitglieder  
unserer Pfarrgemeinde!

„Gut, dass es die Pfarre gibt“ – das ist nicht nur das Motto der Pfarrgemeinderats-Wahl 2012, es ist auch der Titel, unter den wir die **Pfarrversammlung am 15. November** gestellt haben, zu der ich Euch schon jetzt ganz herzlich eingeladen möchte. Unter der Pfarre verstehe ich nicht nur das Gebäude „Kirche“, nicht nur die Hauptamtlichen, die von der Diözese eingesetzt wurden, sondern auch und vor allem uns alle miteinander: Die vielen Ehrenamtlichen, die pfarrlichen Gruppierungen, alle Menschen, die durch ihren Wohnsitz in Wattens/ Wattenberg/ Vögelsberg Mitglieder dieser Pfarrgemeinde sind.

Wir alle gemeinsam stellen diese Pfarre Wattens dar, durch uns alle gemeinsam lebt diese Pfarre. Auf unseren Schultern tragen wir sie jetzt und auf unseren Schultern werden wir sie – gemeinsam! – durch diese gerade für glaubende Menschen nicht immer leichte Zeit in die Zukunft tragen.

Über unsere Gemeinschaft und wie wir unsere Pfarre durch diese Zeit gemeinsam in die Zukunft tragen können, darüber möchten wir mit Euch bei der Pfarrversammlung ins Gespräch kommen. Wir möchten zurückblicken, aber vor allem auch nach vorne: Wie geht es

weiter in und mit unserer Pfarrgemeinde, gerade in der sich stetig wandelnden kirchlichen Situation?

Ein weiterer Punkt bei der Pfarrversammlung werden erste Informationen zum Prozedere der Pfarrgemeinderats-Wahl sein, die am 17/18. März 2012 stattfindet. Natürlich müssen wir die Wahl auch vor dem Hintergrund dessen sehen, wie sich die Rahmenbedingungen für glaubende Menschen in unserer Zeit verändern. Wie unser PGR-Obmann schon im vorigen Pfarrblatt geschrieben hat, sind die Hauptaufgaben des Pfarrgemeinderates heute mit Sicherheit andere als sie das noch vor 10 Jahren waren.

Unser wichtigstes Anliegen aber ist es, bei der Pfarrversammlung miteinander ins Gespräch zu kommen! Ihr seid herzlich eingeladen.

**Seid dabei:**

**15. November 2011 um 20:00 Uhr  
im Festsaal des Pater-Gapp-Hauses**

*Eure Pfarrkuratorin Sarah*





## Das Europäische Freiwilligenjahr geht zu Ende – wie geht es weiter?



Freiwilligkeit und Ehrenamt sind für die Kirche ein wesentlicher Faktor: von der versorgten zur sich sorgenden Gemeinde lautete die Parole bereits nach dem II. Vatikanischen Konzil. Durch den Mangel an Hauptamtlichen (Priester, PastoralassistentInnen) wird diese Entwicklung in Zukunft noch wichtiger.

### Einsatzbereiche Ehrenamtlicher in Österreich



Wer sich ehrenamtlich in der Kirche betätigt, verwirklicht einen persönlichen Lebensauftrag der einer „Berufung“ gleichzusetzen ist. Jeder von uns trägt eine Berufung in sich, wie deutlich er den Ruf auch hört. Seine Berufung leben heißt dann, die einzigartigen Talente und besonderen Begabungen ins Spiel zu bringen. Denn es geht nicht darum, irgendein Ehrenamt

zu übernehmen sondern das, wozu ich den Ruf und den Auftrag verspüre. Denn an dem Platz, an dem ich mich einbringe, gestalte ich das Aufgabenfeld mit meinen Gaben, Talenten und Kompetenzen. Ein anderer würde es anders tun.

### Wie geht es weiter?

Die Herausforderung ist, Menschen zu finden die bereit sind, (Mit-)Verantwortung in den verschiedenen kirchlichen Aufgabenfeldern zu übernehmen. Egal ob ein längerfristiges Mitarbeiten in einem der vielen Gremien innerhalb der Kirche oder ein temporäres Engagement bei sozialen Aktionen, Feiern, o.ä. – wenn ich meine Gaben in die Gemeinschaft hineintrage, erlebe ich nicht nur die eigene Lebendigkeit, sondern auch die Vielfalt, die Lebendigkeit und die Besonderheit der anderen. Dazu möchte ich Euch ALLE ermutigen!



An dieser Stelle möchte ich mich aber auch bei allen bereits ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen in unserer Pfarre bedanken. Ich weiß, wie viel Zeit, Kraft und Idealismus eine solche Tätigkeit erfordert. Euer Beitrag ist für die Kirche und für die Gesellschaft heute und in Zukunft unentbehrlich.

*Herbert Öfner*  
PGR Obmann

## Die Jungschar – Gemeinschaft erleben



Unzählige Vereine stehen den Kindern zur Verfügung, und viele davon erfordern Talent und Leistung. Nicht bei der Jungschar! Bei uns liegt das Hauptaugenmerk auf der Gemeinschaft, die spielerisch gefördert wird. Es gibt keine Bewertungen, keine Rangordnung; wichtig ist das Zusammensein und der Spaß.

Nebenbei versuchen wir mit den Kindern, uns Gedanken über Aspekte des Glaubens zu machen, zu denen auch der freiwillige Ministrantendienst zählt. Doch egal, ob Jungschar oder Ministrant: Das Jungscharlager ist für alle da. So auch geschehen diesen Sommer in den Bischofshäuseln in Achenkirch. Dort durften wir eine Woche voller Spiel, Spaß und frischer Luft verbringen und ich wage zu sagen: ein perfektes Lager!



Wir Jungscharleiter freuen uns immer, neue Gesichter in unseren Gruppenstunden zu sehen. Wenn ihr ein Kind kennt, das die Gemeinschaft einer größeren Gruppe kennenlernen will, kann es gerne in unsere Jungschargruppen schnuppern:

### Gruppe 1:

Leiter: Michael Haim  
Alter der Kinder: 15-16  
Zeit / Ort: Freitag, 18.00-19.00 Uhr,  
Keller des Pater-Gapp-Hauses

### Gruppe 2:

Leiter: Georg Mariacher, Lukas Öfner,  
Christian Fuchs  
Alter der Kinder: 11-14  
Zeit / Ort: Freitag, 18.00-19.00 Uhr,  
2. Stock im Pater-Gapp-Haus

### Gruppe 3:

Leiter: Iris Bauer, Benjamin Winter, Andrea  
Prem, Magdalena Öfner, Judith Erler  
Alter der Kinder: 7-10  
Zeit / Ort: jeden zweiten Mittwoch,  
17.30-19.30 Uhr, 2. Stock Pater-Gapp-Haus

Bei Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung:

Michael Haim: 0699 / 181 930 85  
Lukas Öfner: 0650 / 56 191 01  
Judith Erler: 0650 / 6112 139

*Liebe Grüße,  
eure Judith*



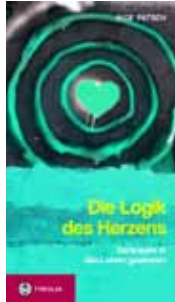
Öffentliche Bücherei Wattens

## Die Logik des Herzens

### Vertrauen in das Leben gewinnen

Die **Öffentliche Bücherei** lädt zur Buchpräsentation und zum Vortrag mit der Lebensberaterin **INGE PATSCH** ein.

Die Referentin zeigt auf, dass wir ohne Vertrauen nicht leben können. Wir brauchen Vertrauen, um gute Entscheidungen treffen zu können, keine Angst vor Fehlern zu haben und in heiterer Gelassenheit sinnvoll zu leben. Der Vortrag regt zum Entdecken der Lebensfreude an und bietet Anregungen zur Stärkung der seelischen Widerstandskraft.



**Wo:** Jakob Gapp Haus, (Saal) Wattens  
**Wann:** Mittwoch, 9. November 2011  
19:30 Uhr

Wir wünschen Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventzeit und segensreiche Weihnachten.

*Im Namen des Büchereiteams  
Überegger Renate*

11 Jahre

## ADVENTBASAR

### „Frauen helfen“



**WANN:** Samstag, 24.11.2011, 10.00 – 19.00 Uhr  
Sonntag, 27.11.2011, 08.30 – 14.00 Uhr

**WO:** HAUPTSCHULE 2 – Aula  
(Fritz-Schiestl-Hauptschule)

Musikalische Umrahmung mit weihnachtlichen Liedern von 14.00 und 16.30 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich:

*Andrea Feistmantl  
und Gitti Hintringer  
mit ihrem Basar - Team*

# Gottesdienste und Termine



- 01.11.2011 **Allerheiligen**  
09.00 Uhr SK Eucharistiefeier  
09.30 Uhr MK Eucharistiefeier mitgestaltet vom Pfarrchor  
14.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof mit den Bläsern,  
anschließend Rosenkranz in der LK
- 02.11.2011 **Allerseelen**  
19.00 Uhr MK Requiem für die Verstorbenen,  
mitgestaltet vom Pfarrchor
- 06.11.2011 **Seelenonntag**  
09.30 Uhr MK Eucharistiefeier  
mitgestaltet von der Swarovski Musik Wattens,  
anschließend Gefallenengedenken am Kriegerdenkmal
- 08.11.2011 20.15 Uhr **Eiternabend für die Erstkommunion im Pfarrsaal**
- 11.11.2011 14.30 Uhr MK Beichtgelegenheit  
15.00 Uhr Seniorengottesdienst im Pfarrsaal,  
anschl.Seniorenkaffee
- 15.11.2011 19.30 Uhr **Pfarrversammlung, Pater-Gapp-Haus im Festsaal**
- 17.11.2011 19.00 Uhr Magnifikatkapelle **Abendlob mit Gesängen aus Taize**
- 20.11.2011 **Christkönig – und Cäcilienonntag**  
09.00 Uhr Eucharistiefeier zur Kirchweihe in der Sägekirche  
09.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Swarovski Musikkapelle  
anlässlich 15 Jahre Seligsprechung von Pater J. Gapp  
Gastzelebrant: P.J. Eidenberger SM  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 26.11.2011 **Vorabend 1. Adventsonntag**  
18.00 Uhr MK Familiengottesdienst und Adventkranzsegnung
- 27.11.2011 **1. Adventsonntag**  
09.00 Uhr SK Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung  
09.30 Uhr MK Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier

## Rorate (ab Dezember):

- Dienstag 06.00 Uhr in der Laurentiuskirche (LK)  
Mittwoch 19.00 Uhr Messe im Advent in der Marienkirche (MK)



- 04.12.2011 **2. Adventsonntag**  
09.00 Uhr Wattenberg: Eucharistiefeier als Cäcilienfeier der Musikkapelle Wattenberg im Turnsaal, anschl. JHV
- 07.12.2011 **Vorabend Unbefleckte Empfängnis**  
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier (Kolping-Gedenkmesse)
- 08.12.2011 **Hochfest Mariä Erhöhung – Unbefleckte Empfängnis (Patrozinium)**  
09.30 Uhr MK Eucharistiefeier mitgestaltet vom Pfarrchor  
17.00 Uhr MK Kirchenkonzert von der Swarovski – Musik  
SK kein Gottesdienst
- 09.12.2011 14.30 Uhr MK Beichtgelegenheit  
15.00 Uhr **Seniengottesdienst im Pfarrsaal**, anschl. Seniorenkaffee
- 10.12.2011 19.00 Uhr MK **Versöhnungsfeier** mit anschließender Beichtgelegenheit
- 11.12.2011 **3. Adventsonntag**  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier (Adventsammlung „Bruder und Schwester in Not“)
- 13.12.2011 06.00 Uhr LK **Rorate** mitgestaltet von der VS-Wattenberg und der Konrad-Fichtl HS
- 15.12.2011 19.00 Uhr Magnifikatkapelle **Abendlob** mit Gesängen aus Taize
- 20.12.2011 06.00 Uhr LK **Rorate** mus. Gestaltung: RettenbergerSängerrunde
- 23.12.2011 13.00 Uhr LK Pfadfinder bringen Friedenslicht aus Betlehem
- 24.12.2011 **Heiliger Abend**  
06.00 Uhr MK Rorate mitgestaltet von den Bläsern  
16.30 Uhr SK Kinderweihnacht  
17.00 Uhr MK Kinderweihnacht  
22.00 Uhr SK Christmette  
22.30 Uhr MK Weihnachtliche Orgelmusik  
23.00 Uhr MK Christmette mit Pfarrchor
- 25.12.2011 **Hochfest der Geburt des Herrn**  
09.00 Uhr SK Eucharistiefeier  
09.30 Uhr MK Eucharistiefeier  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 26.12.2011 **Fest des Heiligen Stefanus**  
09.30 Uhr MK Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Stefanuskreis  
SK kein Gottesdienst
- 31.12.2011 **Jahresschlussfeier**  
18.00 Uhr MK Eucharistiefeier

# Gottesdienste und Termine 2012

- 01.01.2012 **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**  
09.00 Uhr SK Eucharistiefeier  
09.30 Uhr MK Eucharistiefeier (Beginn der Sternsingeraktion)  
19.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 05.01.2012 **Vorabend Erscheinung des Herrn**  
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit den Sternsängern
- 06.01.2012 **Fest der Erscheinung des Herrn**  
09.00 Uhr SK Eucharistiefeier  
09.30 Uhr MK Eucharistiefeier
- 13.01.2012 14.30 Uhr MK Beichtgelegenheit  
15.00 Uhr **Senioren-gottesdienst im Pfarrsaal**  
anschl. Seniorenkaffee
- 19.01.2012 19.00 Uhr Magnifikatkapelle **Abendlob** mit Gesängen aus Taize
- 20.01.2012 **Fest des Hl. Sebastian**  
08.30 Uhr LK Eucharistiefeier
- 21.01.2012 19.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** in der Christuskirche in Wattens (Evangelische Kirche)
- 22.01.2012 **3. Sonntag im Jahreskreis**  
09.30 Uhr MK Familien Gottesdienst mit Übersetzung in die Gebärdensprache anschließend Pfarrkaffee
- 28.01.2012 **Vorabend 4. Sonntag im Jahreskreis**  
19.00 Uhr MK Aufnahme Gottesdienst der Firmlinge
- 02.02.2012 Maria Lichtmess  
19.00 Uhr MK Eucharistiefeier mit Kerzenweihe,  
mitgestaltet vom Pfarrchor

## Vorankündigungen:

**Erstkommunion**

am 22. April 2012 - 09.30 Uhr MK

**Firmung**

am 02. Juni 2012 - 18.00 Uhr MK



## Voices and more

Was machen 15 junge Mädchen und Burschen jeden 2. Freitag zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Musikzimmer der Konrad Fichtl Hauptschule?

Ganz einfach: Sie treffen sich als Jugendchor „Voices and more“ um Lieder für Gottesdienste und diverse Veranstaltungen zu proben und einzulernen. Was anfangs nur als Aktion für Firmlinge gedacht war, hat sich in den letzten 6 Jahren zu einer netten Chor-Band Gemeinschaft entwickelt. Neben tollen Chor- und Solostimmen im Alt und Sopran beteiligen sich noch Keyboard, Cajon, Querflöte, Gitarre, verschiedene Rhythmus Instrumente und seit neuestem auch eine Geige am Klangbild / Sound. Das Liedgut war bisher so gewählt, um Familiengottesdienste, Aufnahmegottesdienst der Firmlinge, die Firmung, sowie

Jugendmessen in- und außerhalb von Wattens musikalisch zu umrahmen. Moderne Musik – wie z.B. Hallelujah von Jeff Buckley oder Songs aus dem Franziskus Musical gehören mittlerweile auch zu unserem Repertoire. 2 Workshop Wochenenden auf Almhütten, Stimmbildung mit professionellen Trainern sowie verschiedene interne Feiern gehören zu unserem Jahresprogramm. Eine nette Gruppe, in der Gemeinschaft, Vereinsarbeit und Arbeit für die Allgemeinheit erfahren werden kann, ist für uns sehr wichtig.

**Wer ist uns:**  
Chorleiterin **Monika Strebitzer 0676 / 6326064**  
und **Obmann Herbert Öfner 0664 / 6256373.**

Wer Interesse hat dabei zu sein, zwischen 11 und 15 Jahre alt ist, gerne singt oder ein Instrument spielt der melde sich einfach telefonisch.

Wir beginnen im September wieder mit unseren Proben im 2 Wochen Intervall. Wir freuen uns auf Eure Anfrage!

*Monika Strebitzer  
und Herbert Öfner*





# Hallo Kinder



wie ihr seht hat unser Esel einen Namen bekommen. Anna - 9 Jahre alt - hat mir erzählt, dass sie in den Sommerferien in Sizilien war (das ist in Italien) und dort viele Esel **Sinto** heißen.



Warum die Ministranten manchmal ein rotes Kleid und manchmal ein grünes Kleid an haben, wollte Roman - 7 Jahre - wissen. Auf dem Bild rechts siehst du das Kirchenjahr als Kreis gemalt. Jedes Fest hat seine eigene Farbe. In dieser Farbe ist auch das Kleid des Pfarrers und der Ministranten. Jede Farbe hat eine besondere Bedeutung:

**Weiß** ist die Farbe der Freude über Jesus.

**Violett** bedeutet, dies ist die Zeit der Vorbereitung, der Stille und des Nachdenkens.

**Rot** ist die Farbe der Kraft Gottes, des Heiligen Geistes.

**Grün** bedeutet Wachsen und Reifen aber auch Hoffnung.

Dann gibt es auch noch **schwarz**, es ist die Farbe der Trauer und wird bei Begräbnissen und an Allerseelen getragen. Man darf es aber auch mit violett tauschen.

Wenn ihr gerne einmal so ein Kleid der Ministranten anschauen möchtet, könnt ihr nach einem Familiengottesdienst auch unseren Mesner Karl fragen ob er euch eines zeigt.

Und vergesst nicht, ihr könnt mir schreiben wenn ihr Fragen oder Anregungen habt.

[kinderseitepfarrblatt@gmail.com](mailto:kinderseitepfarrblatt@gmail.com)

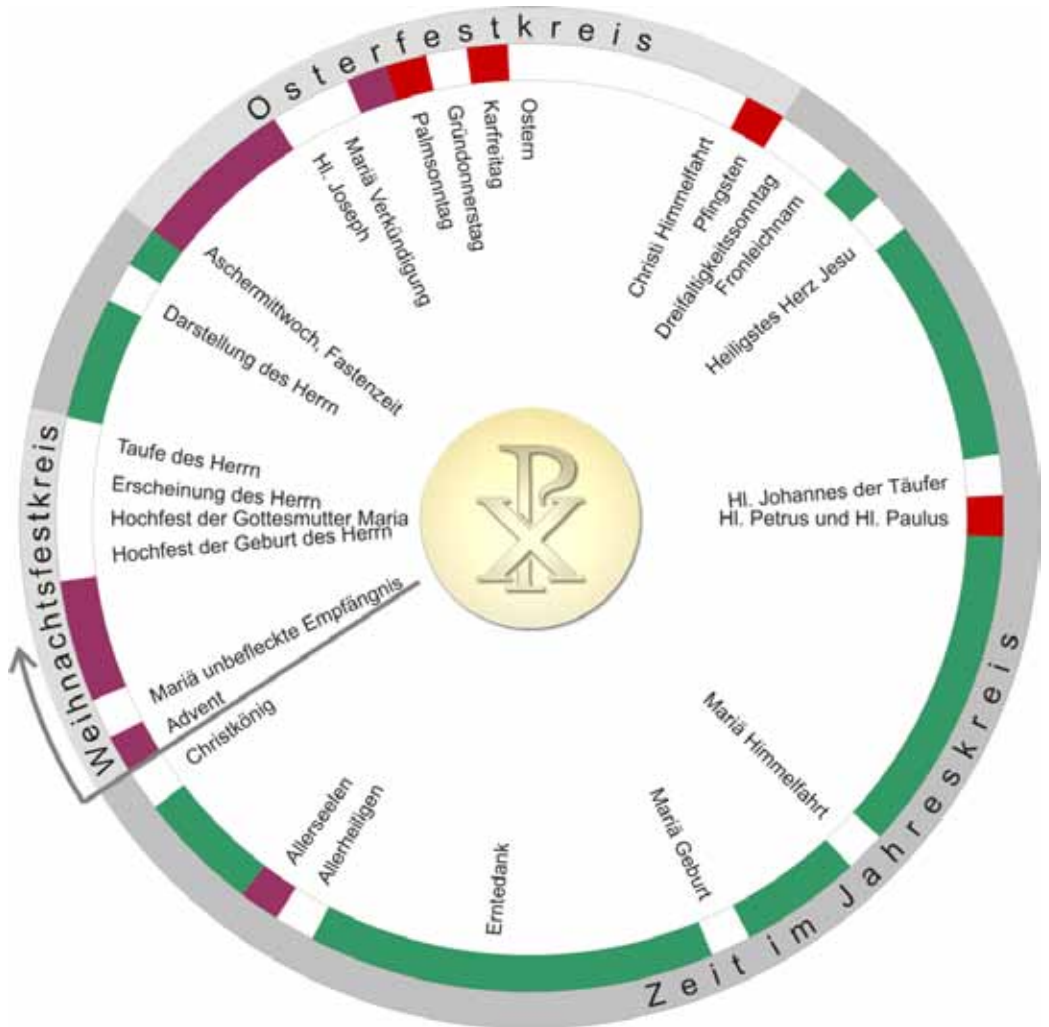
Also bis bald.  
Elfriede Panny



Heute schon gelacht .....

«Mama, gestern hat der Lehrer Stefan nach Hause geschickt, weil er sich nicht gewaschen hat.» - «Und hat es was genützt?», «Sicher, heute kam die halbe Klasse ungewaschen zur Schule!»





#### Die nächsten Familiengottesdienste

Sa. 26.11.2011	MK	18:00 Uhr	Adventkranzweihe
So. 24.12.2011	MK	17:00 Uhr	Kinderweihnacht
So. 22.01.2012	MK	9:30 Uhr	Jesus sucht Freunde

# Danke

und Vergelt's Gott

- allen, die sich für das Pfarrblatt engagieren oder engagiert haben. Besonders auch diejenigen, die das Pfarrblatt jahrelang mitgetragen haben und ohne deren händisches Drucken, Falten und andere Dienste es dieses wichtige Medium nicht gegeben hätte: Frau Anna Abfalter, Frau Maria Ebner; Herrn Josef Möstl; Frau Anni Klingler; Herrn Gerhard Krämer; Frau Sophia Kurz; Frau Anni Oberzaucher; Herrn Gerhard Unterberger und Frau Maria Waldvogel (in alphabetischer Reihenfolge).

- allen, die in Haus und Garten Hand angelegt haben, besonders dem Gartenbauverein, der Schützenkompanie und Frau Andrea Willdauer sowie allen, die weiter ihre Hilfe angeboten haben.

- Frau Elfriede Panny, die die Gestaltung des Gottesdienst – Flyers für Kinder übernommen hat.

- allen, die neue Aufgaben als „SprecherIn“ oder „KordinatorIn“ übernommen haben: Herrn Franz Stocker für die Kommunionhelferinnen und Wogo-LeiterInnen; Frau Waltraud Steurer für das Firmteam.

## Stefanuskreis Wattens



1984 wurde unser Stefanuskreis von Margret Haslauer gegründet. Nach 27 Jahren können alle Interessierten sagen, dass sie für ihr eigenes Leben profitiert haben. Ich vertrete eine christliche Wertehaltung, kann meine Talente einbringen, mir Wissen aneignen und mich mit wertvollen Menschen treffen. Freundschaft leben und erfahren.

Der Stefanuskreis legt auch viel Wert auf rhetorische Ausbildung, damit Menschen ein gutes Rüstzeug für Aufgaben im öffentlichen Bereich (Gemeindepolitik, pfarrliche Funktionen) erhalten.

**29. November 2011**

**Adventmeditation mit Anni Schwenninger**

**26. Dezember 2011 - 9.30 Uhr**

**Stefanus-Gottesdienst in der Marienkirche**

**17. Jänner 2012 - 20.00 Uhr**

J. Gapp-Haus 1. Stock

**Thema: „Judit rettet das ganze Volk“-**

**Heldinnen der Bibel mit Mag. Harald Klingler, Fritzens**

Jeden 3. Dienstag im Monat treffen wir uns im Jakob Gapp Haus - 1. Stock um 20.00 Uhr!

Wir laden alle Interessierten herzlich ein!

*Margret Haslauer*



Nach einem ereignisreichen Sommerlager am «Lipplgut» in Pfaffing, OÖ, folgten eine



Woche später 13 Wattener dem Ruf der Pfadfinder zum Jamboree in Schweden. 7 Erwachsene waren dabei im Wiener Kaffeehaus eingeteilt, 1 Truppbetreuer sorgte sich um 5 jugendliche Teilnehmer, die das erste Mal an einem Welttreffen mit ca. 40.000 Gleichgesinnten 14 Tage im Zelt verbrachten.

Wer einmal so ein Riesentreffen mitgemacht hat möchte die Erinnerung daran nicht mehr missen. (homepage: [www.pfadfinder-wattens.at](http://www.pfadfinder-wattens.at))



Mitte Oktober probten dann einige von uns im Tiroler Pfadfinderzentrum Igl's (TPZ) ein solches Treffen auf Amateurfunk- (Jamboree On The Air) bzw. Internetbasis (JOTI).

## Unsere nächsten AKTIONEN:

**01. November 2011**

**Sammlung für das Schwarze Kreuz**

**12. November 2011**

**Treffen aller Tiroler Jugendleiter bei den Landesarbeitskreisen in Wattens**

**08. Dezember 2011**

**Weihnachtsbasar der Kaufmannschaft**

**23. Dezember 2011**

**Verteilen des Bethlehemlichtes vor der Laurentiuskirche in Wattens**

**28. Jänner 2012**

**Pfadfinderball im MZGO**

Wir hoffen, möglichst viele aus der Bevölkerung bei unserem **Pfadfinderball** wieder zu treffen.

*Christian Holzner s.*

**PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS**



## Jakob Gapp – Priester, Lehrer und Erzieher

Die Industriegemeinde Wattens ist eine der wenigen Gemeinden Tirols, die sagen können „einer von uns“ wurde vor 15 Jahren selig gesprochen und dazu sagte unser ehemaliger Bischof Dr. Reinhold Stecher: „Die Industriegemeinde Wattens in Tirol, von der aus seit Jahrzehnten Millionen und Abermillionen funkelnder Steine in die ganze Welt gehen, wir mit diesem ihrem großen Sohn den schönsten Kristall erhalten, ein Juwel, an dessen Härtegrad die Mächte des Bösen zerbrochen sind.“

Ein Aussage, die die Pfarrgemeinde Wattens durchaus mit Stolz erfüllen darf.

Mit einer Reihe von Veranstaltungen hat die Pfarre dieses Jahr der Seligsprechung vor 15 Jahren gedacht:

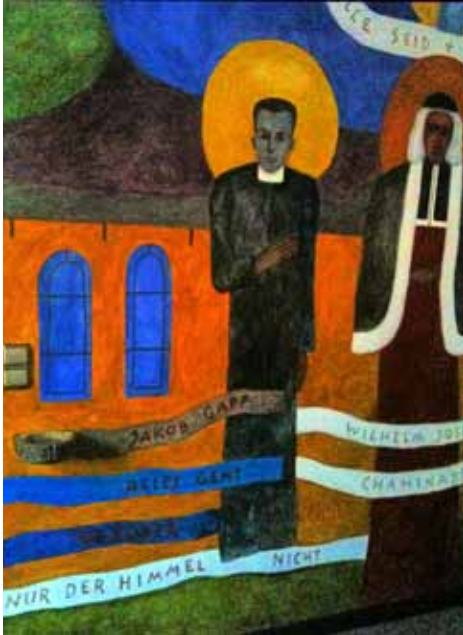
In einem Dialog mit Jakob Gapp bei der langen Nacht der Kirchen zitierte der Sprecher Jakob Gapp: „Trotzdem, dass ich unfreiwillig viel in der Fremde war, blieb Wattens Zeit meines Lebens meine Heimat, der ich mich immer verbunden fühlte.“ Die Treue zur Heimat, zu Gott, zur Kirche, zu den Marianisten und zu den Armen war ihm wichtig. Diese Treue, tiefer Glaube,

Nächstenliebe, Toleranz, Solidarität und eine gewisse Sturheit, waren jene Eigenschaften, die Jakob Gapp letztlich das Leben gekostet haben. Was uns Jakob Gapp als Priester vorgelebt hat, gewinnt gerade heute mehr denn je Aktualität.

Er würde auch heute sagen: Seid hellhörig für die Nöte der Mitmenschen - versteckte Armut gibt es auch bei uns genügend, das Auseinanderklaffens der Einkommensschere in den reichen Ländern des Westens birgt ein großes Gefahrenpotential (anschwellen der Neidgesellschaft



Gedenkstein auf dem Greisinghof in Tragwein bei Linz



Fresko von P. Gapp in der Kapelle  
im Greisinghof bei Linz

und der Fremdenfeindlichkeit), auch die zunehmende Vereinsamung gehört zu den Nöten unserer Zeit. Christliche Soziallehre darf kein toter Buchstabe sein, sondern muss täglich gelebt werden.

Beurteilt die gesellschaftlichen Zusammenhänge kritisch, nach christlichen Wertvorstellungen und verteidigt diese Werte im Gespräch mit Freunden, mit den Mitarbeitern im Betrieb, am Stammtisch und tretet selbstbewusst auf, auch in der Kirche. Scheut euch nicht eine „soziale Unruhe“ in der Pfarre, in der Gemeinde und im Betrieb zu sein. Jakob Gapp war, wie es Zeitzeugen berichteten Vorbild für

uns alle, für Lehrer und Erzieher, sozial Engagierte in Kirche und Gesellschaft, für alle Verantwortungsträger in Kirche und Gesellschaft und auch für die Priester.

Der „Dialog mit Jakob Gapp“ am 27. Mai 2011 in der Laurentiuskirche war für alle die dabei waren, ein Erlebnis. Eingeleitet und beendet vom Orgelspiel und musikalisch umrahmt mit wunderbaren Klängen der Musikgruppe um Simone Roithmayr, wurde dieser Dialog von Franz Schmadl als Jakob Gapp und Frau Ulli Mariacher als Sprecherin vorgetragen. Die letzte Aussage von Jakob Gapp aus dem Brief an seine Verwandten in Wattens, blieb den Zuhörern noch lange im Ohr: „Trauert nicht um mich, ich bin restlos glücklich. Alles geht vorüber, nur der Himmel nicht.“

*Wechselberger Franz  
Arbeitskreis Seliger Jakob Gapp*

**Bitte vormerken!!!**

**Festgottesdienst**

**20.11.2011 - 09.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

15 Jahre Seligsprechung von Pater J. Gapp  
Gastzelebrant: P.J. Eidenberger SM  
mit der Swarovski Musikkapelle

# FIRMUNG WATTENS

Am 2. Juni 2012 werden ca 60 Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde gefirmt. Unser heuriges Firmthema ist: „Heiliger Geist, ver-netze uns“. Domprobst Florian Huber wird um 18.00 Uhr in der Marienkirche die Heilige Firmung spenden.

Projekte aus den drei Bereichen Liturgie (z.B. Gottesdienste, Andachten...), Verkündigung (z.B. Sternsingen Fastensuppe...), Diakonie (z.B. Menschen mit Behinderung, alte Menschen...), werden von unseren Firmlingen mitgestaltet bzw. organisiert. Die Firmlinge werden von FirmbegleiterInnen tatkräftig unterstützt. Es ist uns ein Anliegen, dass die Eltern, die Familie, die Paten und Freunde die Jugendlichen auf ihrem Weg, erwachsene Christen zu werden, begleiten und unterstützen. Wir wissen, dass es nicht leicht ist, die Zeit aufzubringen, sich zu engagieren und sich mit der Jugend auseinanderzusetzen. Andererseits ist es wichtig, die Jugendlichen im Erwachsenwerden nicht alleine zu lassen. Danke allen Eltern und Paten, die als FirmbegleiterInnen mithelfen.



Wer neugierig geworden ist, kann sich alle Veranstaltungen sowie Fotos auf unserer [Firm-Homepage unter www.firmung-wattens.at](http://www.firmung-wattens.at) ansehen.

*Das Firmteam von Wattens*



## Erstkommunion aktuell

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion haben bereits begonnen.

**Die Pfarre Wattens feiert dieses Fest am  
22. April 2012 um 9.30 Uhr  
in der Marienkirche.**

Das Motto „**Jesus, Sonne meines Lebens**“ wird uns dieses Jahr begleiten.

Christine Huber wird mit ihrem Chor „Around forty“ mit Band die musikalische Gestaltung übernehmen.

Aufgrund vieler Anfragen wurde im Pfarrgemeinderat beschlossen, von der Pfarre Alben für die Erstkommunionkinder anzukaufen. Verleihbedingungen sowie Infos über die Erstkommunionvorbereitung erhalten die Eltern beim **Elternabend am 8.11. 2011 um 20.15 Uhr im Pfarrsaal.**

Wir freuen uns auf eine schöne Vorbereitungszeit mit den Erstkommunionkindern und deren Eltern.

*Pfarrer Sylvain Mukulu Mbangi,  
PK Mag. Sarah Schuller-Kanzian*

*Andrea Sparber und Monika Strebitzer  
vom Erstkommunionsteam.*



## Aus den Pfarrmatriken

### Taufen:



08.06.2011	Salchner Lukas, geb. 02.07.2011
20.08.2011	Prem Florian, geb. 11.06.2011
20.08.2011	Öfner Josy, geb. 24.03.2011
27.08.2011	Strickner Victoria, geb. 11.05.2011
28.08.2011	Egger Laura, geb. 18.07.2011
03.09.2011	Fuchs Zoey, geb. 23.06.2011
10.09.2011	Hein David, geb. 04.07.2011

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens und Lebensweg!

### Hochzeiten:



20.08.2011	Georg Klingenschmid mit Brigitte Fischler
24.09.2011	Christoph Knapp mit Mag. (FH) Manuela Meßner

Herr, segne ihre Liebe!

### Begräbnisse:



03.08.2011	Arnold Erentrudis, Zellerburgstr. 6, 6330 Kufstein	81 Jahre
04.08.2011	Embacher Helmut, Boznerstr. 9, 6112 Wattens	73 Jahre
04.08.2011	Spinn Anton, Peter-Rosegger-Str. 18, 6112 Wattens	84 Jahre
23.08.2011	Steinlechner Heinrich, 6113 Wattenberg 13	69 Jahre
27.09.2011	Gangl Josefine, Slurnerstr. 5, 6112 Wattens	89 Jahre
28.09.2011	Jeitler Martina, Peter Anich Str. 7, 6112 Wattens	85 Jahre

... und das ewige Licht leuchte ihnen



## Kontaktaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarre: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)

### Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens  
Telefon: 05224/52460-0 Fax: 52460-30  
E-Mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at)

### Pfarrer:

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi  
Telefon: 05224 / 52460-0  
E-Mail: [m.sylvain@dibk.at](mailto:m.sylvain@dibk.at)

### Sprechstunden des Pfarrers:

Mittwoch: 17:00 - 18:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Pfarrkuratorin:

Mag. Sarah Schuller-Kanzian  
Telefon: 0676 / 87307359  
E-Mail: [sarah.schuller@dibk.at](mailto:sarah.schuller@dibk.at)

### Sprechstunden der Pfarrkuratorin:

Dienstag: 11:00 - 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Pastoralassistent:

Mag. Volodymyr Horbal  
Telefon: 0676 / 87307305  
E-Mail:  
[volodymyr.horbal@hotmail.com](mailto:volodymyr.horbal@hotmail.com)

### Pastoralassistent im Seelsorgeraum

Mag. Bruno Tauderer  
Telefon 0664/9659164  
E-Mail: [bruno.tauderer@dibk.at](mailto:bruno.tauderer@dibk.at)

### Diakon:

Toni Grubinger  
Telefon: 05224 / 5858-44

### Mesner:

Karl Mühlbacher  
Telefon: 0699 / 19662349

### Hausmeisterin Pater-Gapp-Jugendhaus

Elvira Scheiber  
0650/5032171

### Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank  
Telefon: 05224 / 52460-21

### Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag : 08:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag: 08:00 - 10:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und  
16:30 - 18:30 Uhr  
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 1. Feber 2012.

Redaktionsschluss: 1. Jänner 2012. Beiträge und Rückmeldungen an: [pfarrblatt.wattens@gmail.com](mailto:pfarrblatt.wattens@gmail.com)

ANSCHRIFT  
&IMPRES  
SUM

Informationsblatt der Pfarre Wattens - Inhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Wattens, 6112 Wattens, Höraltstrasse 2

E-mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at), Webseite: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)